

9 900	Thlr.	Transport
9 700	„	als Kammerpräsident,
525	„	als Ober-Steuerernehmer,
700	„	als Vice-Obersteuerdirektor,
4 750	„	als Obersteuerdirektor,
2 350	„	als Zeitzischer Obersteuerernehmer,
3 250	„	als General-Accisdirektor,
660	„	alte Accisbefoldung,
7 300	„	tägliche Auslösung zu 20 Thlr.,
540	„	für einen Generalstabs-Sekretär,
1 800	„	als Meßauslösung,
300	„	dergleichen,
1 500	„	zu verschiedenen überlassenen Ausgaben aus der Kammer,
1 200	„	als Deputat auf 24 Pferde,
3 000	„	wegen der Stift Merseburgischen Rentkammer,
1 500	„	wegen der Zeitzischen Rentkammer,
1 700	„	als Direktor der Ober-Rechnungsdeputation,
1 467	„	als Obrister,

52 142 Thlr. ohne die, übrigens mäßige, Einnahme als Propst und aus den Kanonikaten.

Dagegen wird in dem Berichte auf Grund einer Ausrechnung aus den Büchern der Landeskassen festgestellt, daß an ordentlichen Befoldungen, Deputaten, Sporteln und anderen Emolumenten zusammen von 1733 bis 1763 2 697 225 Thlr. — also durchschnittlich jährlich 89 907 Thlr. — aus den kurfürstlich sächsischen Kassen an ihn gezahlt worden sind und daß er hierüber an außerordentlichen Begnadigungen teils in baar, teils in Kammer-, Steuer- und Accis-Scheinen noch 817 227 Thlr. erhalten hat. Seine Güter und Herrschaften in Sachsen hätten nach dem Ertragsanschlage von 1756 50 281 Thlr. (während des Kriegs jedenfalls weniger), seine Güter und Starosteien in Polen nach einem Anschlage für 1. Januar 1762 bis dahin 1763 104 652 Thlr. eingebracht.

Außerdem habe er noch gelegentliche andere Einnahmen und geheime Revenüen bezogen. Er habe mehrere Güter unter dem